

Pressemitteilung.

Schöck Stacon: Auch im Brandfall eine starke Lösung

Erster Schwerlastdorn mit nachgewiesener Brandschutzklassifizierung in ETA

Mit der Produktfamilie Stacon bietet der Bauproduktehersteller Schöck eine starke Lösung zur sicheren Lastübertragung von Querkräften in Dehnfugen – und das auch im Brandfall. Der Schwerlastdorn Stacon Typ SLD konnte in Versuchen seine Tragfähigkeit bei einem Normbrand über 120 Minuten beibehalten. Er ist damit der erste und einzige Schwerlastdorn mit einer nachgewiesenen Brandschutzklassifizierung R 120 in der Europäisch Technischen Bewertung (ETA) 21/0439.

Mit dem optimierten Stacon Typ SLD bietet Schöck Tragwerksplanern einen nach dem neuesten Stand der Technik geprüften Schwerlastdorn, der – als einziger Schwerlastdorn überhaupt – die Europäisch Technische Bewertung (ETA) mit CE-Kennzeichnung erhalten hat. In Kombination mit der optional erhältlichen Brandschutzmanschette ermöglicht Stacon Typ SLD zudem eine Fugenkonstruktion in der Feuerwiderstandsklasse R 120. Das wurde in verschiedenen Versuchen getestet und in der Europäisch Technischen Bewertung ETA 21/0439 geregelt. Tragwerksplanern gibt das die Sicherheit: Mit Stacon Typ SLD behält ein konstruktives Bauteil auch im Brandfall seine Tragfähigkeit für eine nachgewiesene Dauer von 120 Minuten.

Manschette schützt bei Brandeinwirkung

Die Brandschutzmanschette besteht aus einer 2,5 mm starken Promaseal Brandschutzplatte und einer nicht brennbaren Mineralfaserplatte. Im Brandfall schäumt das Promaseal auf und verschliesst die Fuge in der Nähe des Querkraftdorns, um den Dorn vor direkter Beflammung und Hitze zu isolieren. Die Brandschutzmanschette ist in den Grössen 20 und 30 mm lieferbar. Zusätzlich ist die Brandschutzmanschette BMS 0 in der Breite 2,5 mm erhältlich, die sich mit den Manschetten BMS 20 und 30 einsetzen lässt. Für grössere Fugenbreiten können mehrere

Brandschutzmanschetten kombiniert werden. Die Anordnung mehrerer Brandschutzmanschetten in einer Fuge ist mit der nachgewiesenen Brandschutzklassifizierung R 120 in der Europäischen Technischen Bewertung (ETA) 21/0439 geregelt.

Optimierung sorgt für höhere Leistung in dünnen Bauteilen

Der optimierte Schwerlastdorn Stacon Typ SLD verfügt über kompaktere Masse und kleinere Abmessungen, was den Einsatz höherer Tragstufen in dünneren Bauteilen ermöglicht; zugleich ist weniger bauseitige Bewehrung notwendig. Der Dorn des Stacon Typ SLD-Q ist mit einem quadratischen Profil ausgestattet und die Hülse im vorderen Bereich mit einer Knagge verstärkt. Im Vergleich zum Vorgängermodell mit rundem Querschnitt wird dadurch die Auflagerpressung gleichmässiger verteilt und der Dorn gleitet besser in der Hülse. Das mindert den Verschleiss und erhöht die Funktionssicherheit des Stacon Typ SLD.

Stacon – Neuer Name für starke Verbindungen

Die bisher unter Dorn vertriebene Produktfamilie ist neu unter dem Namen Schöck Stacon zusammengefasst und umfasst sowohl den Lastdorn Typ LD für kleine und mittlere Querkräfte, den Schwerlastdorn Typ SLD für sehr grosse Querkräfte sowie diverses Zubehör, wie Brandschutzmanschetten. Alle Stacon Typen bestehen korrosionssicherem Edelstahl und werden von Schöck einbaufertig geliefert, um einen sicheren und wartungsfreien Anschluss zu gewährleisten. Wahlweise ist der Typ LD auch in verzinkter Ausführung erhältlich.

Komfortable Planung in Scalix

Für das einfache und sichere Planen von Bauteilverbindungen mittels Schubdornen gemäss neuestem Stand der Technik stellt Schöck die neu entwickelte und produktübergreifende Softwarelösung Scalix bereit. Die modular aufgebaute Lösung führt die bisherige Bestandsoftware des Typs SLD und LD zusammen und ist kostenfrei erhältlich. Beim schnellen Einstieg in die Bemessung mit Scalix unterstützen Video-Tutorials, die ebenfalls kostenfrei sind. Alle

Infos zu Scalix unter:

<https://www.schoeck.com/de-ch/scalix>

Mehr Details zu Schöck Stacon Typ SLD unter:

<https://www.schoeck.com/de-ch/typ-sld>

Bildmaterial

[Schoeck_Stacon_Brandschutzklassifizierung_1]



Schöck Stacon Typ SLD ist der erste und einzige Schwerlastdorn mit einer Brandschutzklassifizierung R 120 in der Europäischen Technischen Bewertung (ETA) 21/0439.

Foto: Schöck Bauteile AG

[Schoeck_Stacon_Brandschutzklassifizierung_2]



Bei Versuchen wurde eine Standsicherheit von über 120 Minuten ermittelt – damit erreichte Stacon Typ SLD die Feuerwiderstandsklasse R 120.

Foto: Schöck Bauteile AG

[Schoeck_Stacon_Brandschutzklassifizierung_3]



Die Brandschutzmanschette des Stacon Typ SLD – hier im Bild nach einem Brand – schützt den Stahl vor der Hitzeeinwirkung.

Foto: Schöck Bauteile AG

Ihre Fragen beantwortet gern:

Ansel & Möllers GmbH

Christine Schams

König-Karl-Strasse 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545-284

E-Mail: c.schams@anselmoellers.de

Über Schöck:

Die Schöck Bauteile GmbH ist ein Unternehmen der internationalen Schöck-Gruppe, die mit über 1.100 Mitarbeitern in mehr als 40 Märkten aktiv ist. Der Hauptsitz liegt in Baden-Baden am Fusse des Schwarzwalds, wo 1962 die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.